

Themenvorschläge Seminar „Freiburger Schule“

In der Einführung auf S. 10 sind alle Autoren angeführt, die im Band vertreten sind. Darüber hinaus auch prominente andere Autoren der Zeit. Alle sind Schulen zugeordnet und Einflüsse zwischen den Autoren bzw. Schulen mit Pfeilen gekennzeichnet.

Jeder dieser Pfeile, Einflüsse, kann durch eine Seminararbeit behandelt werden. Z.B:

- Einfluss der österreichischen Schule auf die Freiburger Schule (bzw. Parallelen und Unterschiede: „How far is Freiburg from Vienna...?“
- Beziehung zwischen Constitutional Economics (Buchanan) oder der Neuen Institutionenökonomik (North oder Ostrom) und der modernen Ordnungsökonomik
- Parallelen und Unterschiede zwischen Röpke und/oder Rüstow auf der einen Seite und Eucken und/oder Hayek auf der anderen.
- Wie stark war der Einfluss der Freiburger Schule und Erhards „Soziale Marktwirtschaft“ wirklich?
- Worin unterscheiden sich die „Freiburger“ Wettbewerbstheorien bzw. wettbewerbstheoretischen Leitbilder (etwa: Eucken, Böhm, Hoppmann, Hayek)

Aber auch aktuellere Bezüge wären interessant. Etwa:

- Gibt es eine Renaissance der Ordnungspolitik in Zeiten der Finanzkrise? (inwiefern? Warum? Warum nicht? Sollte es sie geben ...?)
- Ist Ordnungsökonomik mit moderner Ökonomik unvereinbar? Worum geht es im sog. aktuellen Methoden- oder Professorenstreit?
- Welche von Euckens Grundsätzen der Wirtschaftspolitik sind heute (in Deutschland) weitgehend umgesetzt, wo bestehen noch Defizite?
- Eignet sich die Soziale Marktwirtschaft wirklich als „Europäisches Sozialmodell“ (Text Otto Schlecht)?

... Und vieles mehr!